



## Horn – Waidhofen/Thaya

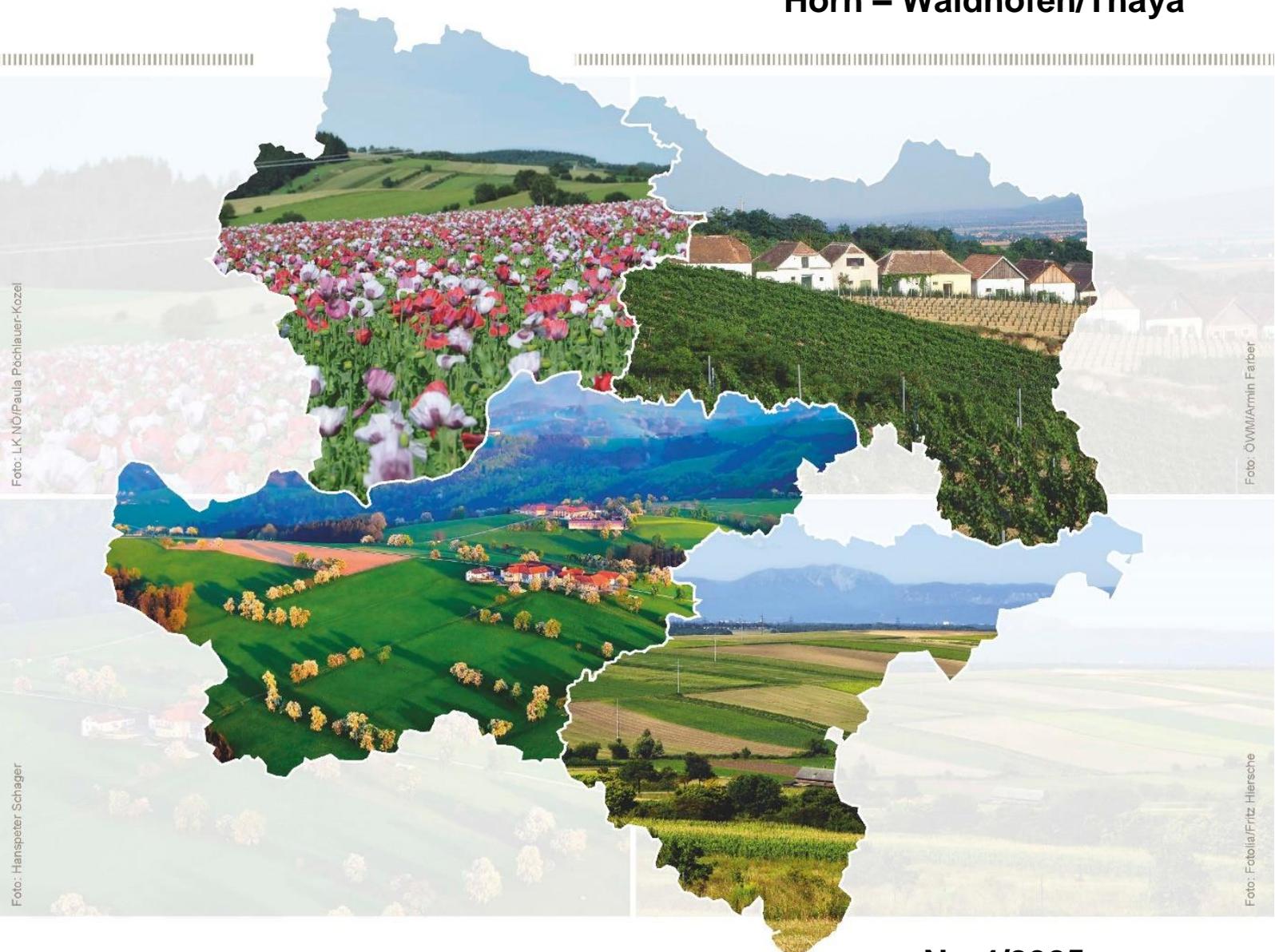


Foto: LK NÖ/Paula Pöchlauer-Kozel

Foto: ÖWM/Armin Farber

Foto: Hanspeter Schäger

Foto: Fotolia/Fritz Hirsche

**Nr. 4/2025**

8. Juli 2025

- Auszeichnungen
- Sprechtags- und Bürobetrieb
- Neue Meister
- Begrünungen
- NÖ Landesweinprämierung
- Termine und Veranstaltungen



Jetzt noch  
mehr Schutz.

**Unfall<sup>plus</sup>**

# FOLGEN VORBEUGEN.

Ihr Sicherheitsnetz für alle (Un)Fälle.

Inklusive Freizeitunfälle, bei denen die gesetzliche Versicherung nicht leistet:  
Unser Rundumschutz gegen finanzielle Unfallfolgen.  
Für Sie – oder gleich die ganze Familie.

**Nähe verbindet.**

Unsere Niederösterreichische Versicherung

Das Produktinformationsblatt  
finden Sie auf [nv.at](http://nv.at)

[nv.at](http://nv.at)

## Auszeichnungen – Neue Ökonomieräte

Der Herr Bundespräsident hat Herrn **Herbert Hofer** aus Röhrwiesen, Kammerobmann der BBK Horn und Herrn Landtagsabgeordneten **Ing. Franz Linsbauer** aus Langau, den Berufstitel **Ökonomierat** verliehen. Die Überreichung der Dekrete wurde von Bundesminister Norbert Totschnig im Palais Coburg in Wien vorgenommen.



BM Totschnig, **ÖKR KO Herbert Hofer** mit Gattin Elisabeth  
 Fotocredit: BMLUK/ Rene Hemerka



BM Totschnig, **ÖKR LAbg. Ing. Franz Linsbauer** mit Gattin Beatrix  
 Fotocredit: BMLUK/ Rene Hemerka

Wir gratulieren zu dieser hohen Auszeichnung, durch die das langjährige verdienstvolle Wirken im Interesse der Bäuerinnen und Bauern eine würdige Anerkennung gefunden hat, sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Gesundheit, Schaffenskraft und Erfolg.

## Neue Meister 2025

Im Jahr 2025 haben folgende Absolventen die Meistersausbildung erfolgreich abgeschlossen:



Name	Wohnort	Meistersparte
Angela Braunsteiner	Mostbach	Landwirtschaft
Lukas Dittrich	Fronsburg	Geflügelwirtschaft
Dominik Grecher	Breiteneich	Landwirtschaft
Patrick Haslinger	Obergrünbach	Landwirtschaft
Angelina Krüger	Dimling	Pferdewirtschaft
Sebastian Patrick Landauf	Mühlfeld	Landwirtschaft
Stefan Lochner	Loibersdorf	Landwirtschaft
Raphael Populorum	Reinolz	Geflügelwirtschaft

Wir gratulieren zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung recht herzlich und wünschen viel Erfolg für die Zukunft!

## Sprechtags- und Bürobetrieb – Infos zum Parteienverkehr

In den Monaten **Juli und August** konsumieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Organisationseinheit einen wesentlichen Teil ihres Urlaubs. Dies führt dazu, dass in dieser Zeit die Büros der Bezirksbauernkammern Horn und Waidhofen/Th. nicht komplett besetzt sind. Das Sekretariat der Bezirksbauernkammern steht Ihnen jedenfalls durchgehend **vormittags** zur Verfügung und an den Sprechtagen auch ein Berater. Um unnötige Wege zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen **auch weiterhin – für sämtliche Beratungen - Terminvereinbarungen vorzunehmen.**

Wir ersuchen um Beachtung und Verständnis.

## Rechtssprechtag – Terminvereinbarung notwendig!

Wenn Sie rechtliche Fragen haben, dann nutzen Sie diese **Möglichkeit der kostenlosen Beratung**. Eine telefonische **Anmeldung** in den Bezirksbauernkammern **ist jedenfalls erforderlich!**

## Sozialversicherungssprechtag – Terminvereinbarung notwendig!

Die Anmeldung erfolgt vorrangig über die Homepage der SVS, [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine) oder alternativ über das normale „SVS-Servicetelefon“ (Tel.-Nr. 050 808 808).

	Bezirksbauernkammer Horn Tel.-Nr.: 05 0259 40700 e-mail: office@horn.lk-noe.at	Bezirksbauernkammer Waidhofen/Th. Tel.-Nr.: 05 0259 41800 e-mail: office@waidhofen-thaya.lk-noe.at
Rechtssprechtag der LK NÖ	Mittwoch, 6.8., 3.9.2025 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr	Donnerstag, 14.8., 11.9.2025 9 bis 11 Uhr
SVS - Beratungstage Sozialversicherung	Montag, 21.7., 4.8., 18.8., 1.9., 15.9., 22.9., 29.9.2025 von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr	Montag, 28.7., 4.8., 25.8., 1.9., 8.9., 22.9., 29.9.2025 von 8.30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr

## Zwischenfrucht - Begrünungsvarianten

### NEU Variante 1 - Flexibilisierung Begrünungszeitraum ab 2025

- Mindestbegrünung **70 Tage**.
- **Spätester Anbau 10. August** ➡ frühester Umbruch 19. Oktober.
- **Frühester Umbruch 15. September** ➡ Anbau spätestens am 7. Juli.
- Beispiel: Anbau am 20. Juli 2025 ➡ frühester Umbruch 28. September 2025.
- Angepasstes Befahrungsverbot bis inkl. 14. September.

Variante	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingungen	€/ha
1	10.08.	71. Tag nach Anlage, aber frühestens 15.09.	mind. 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien; Befahrungsverbot bis einschließlich 14.9. (ausgenommen Überqueren); verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst	180-220
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien	171-209
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien	108-132
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien	153-187
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien	135-165
6	15.10.	21.03.	Aussaat ausschließlich folgender winterharter Kulturen (auch deren Mischungen) gemäß Saatgutgesetz: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne, Wintererbse, Winterrübsen (inkl. Perko)	108-132
7	15.09.	31.01.	Begleitsaaten zwischen bzw. in den Reihen bei Winterraps; mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien; kein Herbizideinsatz nach Vierblattstadium des Rapses bis zum Ende des Begrünungszeitraumes	81-99

Sollten nach MFA-Abgabe geplante Begrünungen nicht angelegt werden können, Varianten geändert oder zusätzliche Begrünungen angelegt werden, können bis zu folgenden Terminen Korrekturen und Ergänzungen selbstständig oder **nach telefonischer Anmeldung in der BBK** durchgeführt werden:

- **bis 31. August für die Varianten 1, 2 und 3**
- **bis 30. September für die Varianten 4, 5, 6 und 7**

Nach den genannten Terminen sind nur mehr Abmeldungen zulässig. Außerdem ist zu beachten, dass **beantragte Begrünungsvarianten umgehend abzumelden sind, wenn diese nicht bis zum spätestmöglichen Anlagetermin angebaut werden können!**

## Begrünung – System Immergrün

Jeder teilnehmende Betrieb muss mind. **85% seiner Ackerfläche begrünt haben**. Werden für diese Begrünungsverpflichtung auch Zwischenfrüchte angelegt, welche über den Winter am Feld bleiben, dann ist folgendes zu beachten:

- Anbau von **mindestens 3 Mischungspartnern aus 2 Pflanzenfamilien bis spätestens 15. Oktober**. Erfolgt der **Anbau erst nach dem 20. September**, dann sind **zwingend winterharte Kultur(en)** erforderlich (Reinsaat mit einer Kultur ist dann auch zulässig!).
- **Mindestanlagedauer: 42 Tage**

## Düngeverbotszeiträume im Herbst

Das **Ausbringen von leichtlöslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln** ist ab der Ernte der Hauptfrucht verboten.

### Ausnahme:

- zu **Raps, Gerste, Zwischenfrüchte** bis zu 60 kg N/ha (N ab Lager) **bis 31. Oktober zulässig**, sofern der Anbau bis 15. Oktober erfolgt ist.

**Leichtlösliche N-Düngemittel:** Alle N-Mineraldünger, Jauchen, Güllen, Feststoffanteil aus Gülleseparierung, Legehühnerfrischkot (Gülle), Biogasgüllen, Gärrückstände, Nicht entwässerter Klärschlamm (Allg.: Nitrat-, Ammonium-, Harnstoff-N-Anteil größer 20% vom Gesamt-N)

**Achtung!** Die **Einarbeitung** von Gülle, Jauche, Biogasgülle, Gärresten, nicht stabilisierten Harnstoffdüngern und nicht entwässertem Klärschlamm auf Flächen ohne Bodenbedeckung hat möglichst **innerhalb von 4 Stunden** zu erfolgen und ist bis spätestens 12 Stunden nach der Ausbringung abzuschließen. Bei Betrieben mit mehr als 5 ha Ackerfläche sind dazu schriftliche **Aufzeichnungen** formlos zu führen:

Das Ausbringen von **langsam löslichen stickstoffhaltigen Düngemitteln** ist **bis 29. November auf der gesamten landwirtschaftlichen Nutzfläche zulässig**.

**Langsam lösliche N-Düngemittel:** Festmist, Legehühnertrockenkot (Mist), Kompost, Carbokalk, Organische Düngemittel, (Allg.: Nitrat-, Ammonium-, Harnstoff-N-Anteil kleiner 20% vom Gesamt-N)

## Meldung „Höhere Gewalt bzw. außergewöhnliche Umstände“

Nach Elementarereignissen wie Unwettern, Überflutungen oder langanhaltenden Niederschlägen, ... kann es vorkommen, dass keine Ernte von beantragten Kulturen möglich ist. In diesen Fällen ist es zweckmäßig, um Anerkennung von „Höherer Gewalt“ anzusuchen. **Eine einzelbetriebliche Meldung (z.B. keine Ernte von Kartoffeln oder Getreide) ist über eAMA - „Eingaben“ - „andere Eingaben“ einzureichen**. Weiters ist eine Meldung sinnvoll, wenn durch die Naturkatastrophe inhaltliche Auflagen nicht eingehalten werden können - z.B. Flächen mit Befahrungsverbot müssen für Aufräumarbeiten befahren werden, Immergrün-Verpflichtungen (zeitgerechter Anbau, maximal offener Boden) oder den Weideverpflichtungen.

Bei geschädigten Naturschutzflächen (NAT, EBW) ist jedenfalls eine Meldung an die Naturschutzabteilung der Landesregierung bzw. die beauftragte Stelle notwendig, wenn die Nutzung oder Pflege der Projektflächen - nicht so wie in der Projektbestätigung vorgeschrieben - durchgeführt werden kann.

Werden die Projektbestätigungsaufgaben durch die Naturschutzabteilung abgeändert, ist keine Meldung an die AMA erforderlich. Können jedoch die Projektbestätigungsaufgaben nicht eingehalten oder die Flächen nicht mehr rekultiviert werden, ist eine einzelbetriebliche Meldung an die AMA notwendig.

**Bei einer einzelbetrieblichen Meldung sind immer Nachweise (z.B. Fotos, Schadensprotokoll Hagelversicherung, ...) hochzuladen.**

## Umbruch von Biodiversitätsflächen DIV und nicht produktive Ackerflächen NPA

Betriebe, welche an den ÖPUL-Maßnahmen **UBB bzw. BIO** teilnehmen, müssen auf 7 % ihrer Ackerfläche Biodiversitätsflächen (**DIV**) anlegen. Diese **dürfen frühestens** im zweiten Jahr ab 15. September (bzw. ab 1. August bei Anlage einer Zwischenbegrünung oder Winterung) umgebrochen werden.

Für Betriebe, welche die ÖPUL-Maßnahme nicht produktive Ackerflächen (Feldstücklisten-Code: **NPA**) beantragt haben, ist der Umbruch dieser Flächen ab 15. September (bzw. 1. August bei Anlage einer Zwischenbegrünung oder Winterung) möglich.

## NÖ Landesweinprämierung

5.500 eingereichte Weine von 900 Betrieben aus allen acht Weinbaugebieten Niederösterreichs wurden zwei Wochen lang anonym („blind“) von Fachexpert:innen verkostet und bewertet. Die besten 140 Weine kamen ins Finale, wo eine hochkarätige Jury aus Handel, Gastronomie und Medien die Sieger:innen in 24 Kategorien kürten. Weingüter aus dem Bezirk Horn konnten auch wieder das Finale erreichen und einen Landessieger verzeichnen.

Das **Familienweingut Berger** aus Röschitz wurde in der Kategorie „Burgunder weiß trocken“ **zum Landessieger gekürt**.

In der gleichen Kategorie holte das **Weingut Schneider** aus Röschitz **den 2. Platz**.

Das **Weingut Ruttenstock** aus Röschitz erreichte in der Kategorie „Grüner Veltliner klassisch trocken“ ebenfalls **den 2. Platz**.

Das **Weingut Kauderer** aus Stoitzendorf erzielte sowohl in der Kategorie „Grüner Veltliner kräftig trocken“ als auch in der Kategorie „PIWI Sorten“ jeweils **den 2. Platz** und auch noch **den 3. Platz** in der Kategorie „Rose` alle Sorten trocken“.

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg!



## Waldviertler Karpfenteichwirtschaft zum landwirtschaftlichen Weltkulturerbe ausgezeichnet!

Am Freitag, dem 9. Mai 2025 wurde in Litschau ein historischer Moment in der Geschichte des NÖ Teichwirteverbandes gefeiert. In einer Festveranstaltung erfolgte die offizielle Auszeichnung der **Waldviertler Karpfenteichwirtschaft zum landwirtschaftlichen Weltkulturerbe** durch die Welternährungsorganisation (FAO) der Vereinten Nationen. Es ist das erste landwirtschaftliche Weltkulturerbe Niederösterreichs und das einzige ausgezeichnete Aquakultursystem Europas. Die Verbandsmitglieder nahmen gemeinsam mit Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig, Nationalrätin Martina Diesner-Wais und der Vizepräsidentin der Landwirtschaftskammer NÖ Andrea Wagner die internationale Würdigung von FAO-Direktor Kaveh Zahedi entgegen.

Weitere Infos unter [www.teichwirteverband-noe.at](http://www.teichwirteverband-noe.at)

### Bezirksbauernkammer aktuell

#### Herausgeber:

**Bezirksbauernkammer Horn**, Mold 72, 3580 Horn, Tel.: 05 0259 DW 40700, Fax: 05 0259 DW 40799,

E-Mail: [office@horn.lk-noe.at](mailto:office@horn.lk-noe.at), Internet: [www.noelko.at/horn](http://www.noelko.at/horn)

**Bezirksbauernkammer Waidhofen/Thaya**, Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Thaya, Tel. 05 0259 41800, Fax: 05 0259 41899,

E-Mail: [office@waidhofen-thaya.lk-noe.at](mailto:office@waidhofen-thaya.lk-noe.at), Internet: [www.noelko.at/waidhofenthaya](http://www.noelko.at/waidhofenthaya)

**Redaktion:** Kammersekretär DI Rudolf Aßfall, **Redaktionssekretariat:** Günter Sprung, Carina Dörner

**Medieninhaber:** Niederösterreichische Landes-Landwirtschaftskammer, Wiener Straße 64, 3100 St. Pölten, Tel. 05 0259 0

**Zulassungsnummer:** 02 Z 032481M, Herstellung: Hauseigene Druckerei

**Verlagsort, Herstellungsort:** St. Pölten, St. Pölten, Verwaltung und Inseratenannahme: Bezirksbauernkammer Horn

Nachdruck u. fotomechanische Wiedergabe – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung des Verlages. Veröffentlichte Texte und Bilder gehen in das Eigentum des Verlages über, es kann daraus kein wie immer gearteter Anspruch, ausgenommen allfällige Honorare, abgeleitet werden. Auch wenn im Text nicht explizit ausgeschrieben, beziehen sich alle personenbezogenen Formulierungen auf weibliche und männliche Personen. Alle Angaben erfolgen mit größter Sorgfalt, Gewähr und Haftung müssen wir leider ausschließen.



# 70 JAHRE

**LANDJUGEND BEZIRK HORN**

**LANDESENTSCHEID PFLÜGEN**

**08. & 10. AUGUST 2025**

## FREITAG

17:00 DÄMMERSCHOPPEN

18:00 SEILZIEHBEWERB

21:00 FURCHENRAVE

**JETZT ANMELDEN!**

**DAVID STEFAL 0664 4370513**

## SONNTAG

9:00 FELDMESSE

10:00 TRAKTORFRÜHSCHOPPEN

10:30 FESTAKT

11:00 PFLÜGERPARADE

11:30 LANDESENTSCHEID PFLÜGEN

13:00 TRAKTORRUNDFAHRT

17:00 SIEGEREHRUNG



**3580 STRÖGEN 11**

## Terminavis - Pflanzenschutzgeräteüberprüfung in der LK-Technik Mold

In der LK-Technik Mold werden die **gesetzlich vorgeschriebenen Überprüfungen** von in Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräten durchgeführt. Termine für **Feldspritzen: 13. und 14.10.2025**  
Für Gebläsespritzen und Granulatstreuer nach telefonischer Terminvereinbarung.  
Information und Anmeldung: Ing. Roman Hauer 05 0259 29213

Die Erstellung von Fachartikeln wird durch Fördermittel von Bund, Ländern und Europäischer Union aus Fördermaßnahmen des GAP Strategieplans unterstützt.

Mit Unterstützung von Bund, Ländern und Europäischer Union

 Bundesministerium  
Land- und Forstwirtschaft,  
Klima- und Umweltschutz,  
Regionen und Wasserwirtschaft

**WIR leben Land**  
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der  
Europäischen Union

## Versteigerungstermine

**Kälber:** Dienstag, **15. Juli, 5. August 2025** in Zwettl  
**Zuchtrinder:** Mittwoch, **13. August 2025** in Zwettl  
**Schweine:** PIG Austria - Büro Zucht Streitdorf: Tel.-Nr. 02269/2218-18



## soil+plus® WALDVIERTLER KALK

100% natürlich aus reinstem  
Waldviertler Kalkstein

gute Streufähigkeit  
durch optimale Kornverteilung

ohne chemische Verarbeitungsprozesse  
Ausbringung mit Universalstreuer (TEBBE)

Kalkstein mit hohem Kalziumkarbonatanteil  
kein Fällungsprodukt – keine Schadstoffe

nachhaltige Wirkung

staubt nicht

CaO 43,2%

**Fruchtbare Böden  
mit Marmorkalk aus dem Waldviertel**

**schnelle  
Wirkung**

**nachhaltiger  
Effekt**

**Biolandbau  
geeignet**



### Aktion

32,- Euro excl. Ust. pro Tonne  
zugestellt zu deinem Betrieb

**Ihr Ansprechpartner:  
Ing. Rainer Schuecker  
0664 / 14 57 399**